



Zuschüsse & Förderung der Jugendarbeit

Vor einer Weile dachte ich, es wäre eine gute Idee über Geld zu schreiben. Als ich dann angefangen habe mich damit zu beschäftigen, dachte ich: OMG! Dann habe ich mir – wieder einmal – Hilfe geholt und jetzt weiß ich: Es war eine **richtig** gute Idee!

Generell

Das ist auch direkt der erste Tipp, den ich euch geben will: Fragt! Alle Beteiligten haben ein Interesse daran, dass ihre Fördermittel angefragt und ausgeschöpft werden. Wenn der Bedarf höher ist als das Angebot, fließt das in die Verhandlungen des nächsten Jahres ein – umgekehrt leider auch. Bei uns im Referat gibt es zwei, drei Personen, die sich mit den unterschiedlichen Fördermöglichkeiten auskennen und gerne Rede und Antwort stehen. Ihr findet sie jeweils unten.

Grundsätzlich müsst ihr in unserem Kontext zwischen **staatlichen Mitteln** (z. B. vom Landkreis) und **kirchlichen** unterscheiden. Manchmal wird eine „Doppelfinanzierung“ ausgeschlossen, was an der Stelle i. d. R. bedeutet, dass ihr nicht zwei Mal Geld aus demselben Topf bekommen könnt. Sehr wohl könnt ihr aber z. B. beim BDKJ und eurem Landkreis Zuschüsse beantragen. Und grundsätzlich gilt sowieso: Mehr als Nein-Sagen kann eh keiner.

Programme

Staatliche Mittel

Über den BDKJ können Gemeinden und (katholische) Verbände in Hamburg und Schleswig-Holstein Fördermittel für Bildungsmaßnahmen und Freizeiten beantragen. Diese Mittel stammen letztlich von den Bundesländern („Landesförderung“).

Die Ansprechpartnerin für die Mittel in SH und HH ist bei uns [Gabriele Stracke](#) und für Mecklenburg weiß [Martin Schultz](#) Bescheid.

Bei den staatlichen Mitteln ist es leider so, dass ihr nicht nur danach schauen müsst, in welchem Bundesland ihr euch befindet, sondern z. B. in Schleswig-Holstein auch danach, in welchem Landkreis ihr seid.

Allerdings ist es hierbei oft sehr einfach beim **Stadt- oder Kreisjugendring** nachzufragen, wo es was für welche Art von Veranstaltungen zu holen gibt. Und auch wenn es schon Leute bei euch gibt, die sich mit Fördermitteln auskennen,



ab und zu mal den Kontakt zu suchen und evtl. neue Töpfe aufzutun kann nicht schaden. Hier eine Liste der [KJR in SH](#) und die Seite des [LJR HH](#).

Kirchliche Mittel

1. Das **Bonifatiuswerk** fördert religiöse Bildungsmaßnahmen (4€/Tag & TN) und Freizeiten (1€/Tag & TN). Die Anträge werden „formlos“ eingereicht, wobei natürlich trotzdem einige Informationen abgefragt werden. Weitere Infos bei [Frau Schulz](#).

2. Noch formloser geht es beim **Jugendfonds** zu, wo es reicht zu schreiben, was für eine Veranstaltung ihr macht, wie viele (wahrscheinlich) kommen und wie viel das Ganze voraussichtlich insgesamt kosten wird. Hier wird euch in der Pastoralen Dienststelle unter 040 24 877 - 334 - 0 oder [per Mail](#) geholfen.

Die Antragsunterlagen unterscheiden sich oft nicht sehr von denen, die auch für die staatlichen Mittel benötigt werden. So könnt ihr bei den Infos i. d. R. großzügig copy-pasten.



Weitere Informationen...

zu den kirchlichen und staatlichen Geldmitteln gibt es [hier](#) auf der Homepage des Referats. In jedem Fall ist es besser einen Antrag zu stellen und es am Ende doch anders zu machen, als keinen Antrag gestellt zu haben und dann kein Geld zu bekommen. Oft schrecken die Auflagen und Unterlagen ein wenig ab, aber die gewünschten Informationen habt ihr bei eurer Planung i. d. R. eh zur Hand. Beim ersten Mal ist das manchmal ein wenig mühsam, aber beim zweiten Mal weißt du ja schon was du brauchst. Also: Einfach mal machen.

Die Juleica

Ganz unabhängig von Veranstaltungen kann „Förderung der Jugendarbeit“ auch an euch persönlich gehen. Hier bietet die Juleica eine Reihe von Vergünstigungen (Prozente bei Ausstattern, kostenfreie Mitgliedschaften z. B.

im DJH, ...), die bundesweit gelten, unabhängig davon, woher ihr kommt, oder wer eure Juleica ausgestellt hat. Da möchte ich euch ganz besonders

die Homepage juleica.de ans Herz legen.

Der richtig große Wurf ist aber die **Sonderurlaubs- und Verdienstausschlagregelung**. Die Bezeichnung variiert zwischen den



Bundesländern, aber der Effekt ist gleich. Wenn du berufstätig bist, ist dein Urlaub unfassbar wichtig. Gut also, dass du mit einer Juleica zusätzliche Urlaubstage bekommen kannst und dir der Verdienstausschlag – zumindest zum Teil – erstattet wird. Das funktioniert, weil du ein einklagbares Recht darauf hast und dein Arbeitgeber dir den Sonderurlaub nicht ohne wirklich triftigen Grund verweigern darf. Auf [unserer Homepage](#) findet ihr Informationen bzw. Links, wie das in eurem Bundesland funktioniert – natürlich dürft ihr aber sehr gern auch einfach nachfragen.

Und sonst noch

Neben diesen „klassischen“ Fördermöglichkeiten gibt es noch einen „dritten Weg“. Zu gefühlt jedem Thema gibt es Stiftungen und (Förder-) Vereine in Deutschland, die wiederum einen unüberschaubaren Wald aus Preisen, Stipendien, Wettbewerben, Initiativen, ... gesetzt haben. Mit Fotos zu diesen Wettbewerben etc. lässt sich dann übrigens auch wieder ganz hervorragend Werbung in eigener Sache machen. Du bist also an einem Thema dran (z. B. Partizipation von Kinder und Jugendlichen), dann schau doch auch mal, was es da noch zu holen gibt – außer Spielmaterial. Auch hier kannst du gerne bei uns im Referat nachfragen, wir bekommen eine ganze Menge Infopost...

Ich hoffe, ich konnte euch ein wenig dazu animieren euch umzutun und nach Förderungen in eurer Nähe zu erkundigen. Nicht jede Form von Förderung bedeutet das Geld fließen muss. Da darf man auch mal kreativ werden beim Nachfragen und Einwerben. Abgesehen davon: Man braucht zwar kein Geld für gute Angebote, aber gute Angebote können mit ein wenig Unterstützung noch besser werden. Also: Fragt nach und dann einfach mal machen!

Bei Fragen oder Tipps für uns schreibt uns einfach an bildung@jugend-erzbistum-hamburg.de. Feedback zu den MethodenMittwochen nehmen wir z. B. [hier](#) entgegen.

Roland, für das Team vom Fachbereich Bildung